

Amt der Tiroler Landesregierung
Präs. III -- Lawimenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Mittwoch, 19. Februar 1986, 7.45 Uhr:

Auch in den vergangenen 24 Stunden verzeichnet nur Osttirol strichweise unergiebigem Schneezuwachs. Laut Wetterdienst kommt es heute am Alpennordrand zu leichten Schneefällen, in Osttirol setzt sich Wetterbesserung durch. Auf den Bergen wehen starke SW-Winde.

Bei starker Sonneneinstrahlung und Tageserwärmung bedeuten vereinzelte Feuchtschneerutsche eine örtlich geringe Lawinengefahr für Tirols höhergelegene Verkehrswege.

In den Tourengebieten herrschen allgemein gute Verhältnisse. Nur oberflächliche Lockerschneelawinen in stark besonnten Steilhängen und labile Schneeschichten in schattseitigen Kambereichen verursachen bei Schitouren und Tiefschneefahrten eine örtlich mäßige Schneebrettgefahr.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband, ab Donnerstag, ca. 9.00 Uhr.

Mag. Raimund MAYR